

Auguroni! „YoYo“ macht „bella figura“und gewinnt erneut Schülerzeitungspreis!



„Spaghettiiiiiii...!“. Alle Redaktionen, die an der Preisverleihung im Schülerzeitungswettbewerb teilnahmen - auf der Empfangstreppe des Berliner Rathauses, fotografiert von der Partnerzeitung Berliner Morgenpost

Eingeladen war die Redaktion unserer Schülerzeitung „YoYo“ eigentlich als Preisträgerin des letzten Jahres. Deshalb haben wir mit nichts gerechnet, als wir Platz genommen hatten und das Programm der festlichen Preisverleihungen in den unterschiedlichen Preiskategorien des Berliner Schülerzeitungswettbewerbs begann. Abwechselnd gingen Vertreter der Preisstifter, der Berliner Landesregierung und der Partnerzeitung Berliner Morgenpost auf die Bühne und erzählten, bevor sie den Namen der jeweiligen Preisträger nannten, was ihnen besonders preiswürdig erschienen war.

Als der Europa-Staatssekretär, Herr Gerry Woop, auf der Bühne stand und begeistert über den großen Bogen sprach, den die Artikel der ausgezeichneten Zeitung zum Thema Antisemitismus in Europa von der Vergangenheit in die Gegenwart geschlagen hatte, dachten wir schon: Da hatte jemand die gleichen Ideen wie wir. Aber mit jedem Detail, das der Staatssekretär aus den unterschiedlichen Artikeln nannte, wurde uns klarer: Herr Woop spricht über unsere YoYo! Und tatsächlich: Wir bekamen, wie schon im letzten Jahr, den Europa-Preis des Schülerzeitungs-Wettbewerbs! Nicht vielen Schülerzeitungen ist es bisher in diesem Wettbewerb gelungen, zweimal hintereinander Preisträger zu werden. Was aber fast noch besser ist: Zusammen mit den Gewinnern in den anderen Preiskategorien nehmen unsere Zeitungen damit automatisch am Bundesentscheid teil. Drückt unserer „YoYo“ die Daumen!